

Zur Errichtung des Protestcamps auf dem Theaterplatz in Dresden:

+++ Pressemitteilung des „Refugee Struggle Dresden“ vom 1. März 2015 +++

Am Ende der Demonstration „Solidarity with the refugees – for a better life together“ haben Non-Citizens des „Refugees Struggle Dresden“ auf dem Theaterplatz im Stadtzentrum von Dresden ein Protestcamp errichtet, um für die Durchsetzung ihrer Forderungen nach gleichen Rechten einzutreten.

Dazu erklärt Baharak vom „Refugee Struggle Dresden“: „In Deutschland ist es Asylsuchenden nicht erlaubt am politischen und wirtschaftlichen Leben teilzunehmen, was sie zum schwächsten Teil der Gesellschaft macht. Daher sind sie alltäglichem Rassismus ausgesetzt, der in den vergangenen Monaten mit PEGIDA in Dresden offen zutage getreten ist.“

Zu den Gründen, ein Protestcamp zu errichten, erklärt sie: „Wir glauben, dass in kapitalistischen Systemen die Mechanismen des Rassismus genutzt werden, um Menschen gegeneinander aufzuwiegeln, anstatt gemeinsam gegen staatliche Institutionen und Unterdrückung zu protestieren. Eine einfache Demonstration reicht nicht aus, um daran etwas zu ändern.“

Zudem verweisen die Non-Citizens auf den Zusammenhang zwischen ihren Fluchtgründen und dem politischen und wirtschaftlichen System in Deutschland: „Wir mussten hierher kommen, weil westliche Länder, inklusive Deutschland nur auf die eigenen Profite in unseren Ländern aus sind.“

Die Errichtung des Camps sehen die Non-Citizens als eine Notwendigkeit, um für ihre Forderungen einzustehen. Bisherige Proteste haben aufgrund der staatlichen und medialen Unterdrückung kaum etwas an der Situation von Asylsuchenden in Deutschland verändert.

Die Non-Citizens im Protestcamp des „Refugee Struggle Dresden“ befinden sich momentan in einer Versammlung, auf der sie ihre Forderungen nach gleichen Rechten konkretisieren werden.

In den kommenden Stunden wird es eine Einladung zu einer Pressekonferenz geben, auf der diese unter anderem vorgestellt werden. Dabei wird auch der Pressekontakt mitgeteilt.

Twitter: @AsylumMovement
#feb28dd #nopegida #dresden #RememberingK

<http://www.labournet.de/?p=76193>